



DIE POSAUNE

Stellen Sie sich jetzt die Welt von morgen vor!

Die wunderbare Welt von morgen - ein blick in die zukunft (Sechstes Kapitel)

- Herbert W. Armstrong
- [26.07.2023](#)

Fortgesetzt von [„Bildung und Religion in der Zukunft“](#)

Wir haben etwas über die Organisation der Regierung berichtet, die die Welt von morgen regieren wird.

Stellen Sie sich nun die veränderten Bedingungen vor!

Schauen Sie sich jetzt die gelösten Probleme an!

Sehen Sie nun einen Blick in eine Welt ohne Analphabetismus, ohne Armut, ohne Hungersnot und Verhungern, in eine Welt, in der die Kriminalität rasch abnimmt, in der die Menschen Ehrlichkeit, Keuschheit, Menschenfreundlichkeit und Glück lernen – eine Welt des Friedens, des Wohlstands und des Wohlbefindens im Überfluss.

Die Bevölkerungsexplosion ist gelöst

Gott sagt überall umfassende Reformen in der wunderbaren utopischen Ära voraus, die ihm zufolge bald auf dieser Erde ausbrechen wird.

Können Sie sich das vorstellen? Eine Welt mit großen Fortschritten bei der Lösung der wichtigsten Probleme der Menschheit.

PT_DE

Das größte und gewaltigste Problem ist heute die Bevölkerungsexplosion. Die wachsende Bevölkerung in allen Ländern übersteigt schnell die Fähigkeit der Welt, sie zu ernähren.

Und die Gebiete mit dem größten Bevölkerungszuwachs sind die unterentwickelten Teile der Welt – die „Habenichtse“, die von Armut, Analphabetismus, Krankheit und Aberglauben geprägt sind. Es sei daran erinnert, dass nicht mehr als 10 Prozent der Erdoberfläche bebaubar sind, also Ackerland. Und nun zeigen die neuesten UN-Zahlen, dass sich die Weltbevölkerung bis 2013 verdoppeln wird.

Der tägliche, bedrohliche Druck auf die Menschen ist eines der wirklich unverständlichen Probleme unserer Zeit.

Aber Gott hat die Lösung, und sie ist so einfach. Machen Sie einfach den größten Teil der Erde bebaubar. Verringern Sie die kahlen, schneebedeckten und zerklüfteten Berge, heben Sie einige der tiefen, trockenen Wüstentäler an, ändern Sie die weltweiten Wettermuster. Machen Sie alle Wüsten grün und fruchtbar. Erschließen Sie große Teile der Erde, wie die Kalahari-Wüste, das Tschadseebecken und die Sahara in Afrika, die Wüste Gobi in Asien und die großen amerikanischen Wüsten. Machen Sie die riesigen Wüsten der Mongolei, Sibiriens, Saudi-Arabiens und vieler westlicher US-Bundesstaaten grün und fruchtbar.

Tauen Sie das tiefe Packeis und die Schneeverwehungen, den Permafrost und die Tundra in den riesigen, fast grenzenlosen Weiten der Antarktis, Nordamerikas, Grönlands, Nordeuropas und Sibiriens auf. Ebnen Sie den furchterregenden Pamir-Knoten, die riesigen Giganten des Himalaya, den Atlas, den Taurus, die Pyrenäen, die Rockies, die Sierras und den Hindukusch, ebnen Sie die gewaltigen Weiten der Anden und all die anderen furchterregenden, hoch aufragenden, praktisch unbewohnbaren Berge der Erde.

Dann sorgen Sie für gute, sanfte Regenfälle, in der richtigen Balance, genau zur richtigen Zeit.

Und was passiert?

Mehrere Millionen Hektar unglaublich fruchtbares, produktives, wunderbares Ackerland stehen plötzlich zur Verfügung und warten nur darauf, entdeckt und erschlossen zu werden.

Unmöglich?

In den Händen des Menschen – ganz sicher.

Aber sehen Sie, was Gott verspricht: „Fürchte dich nicht, du Würmlein Jakob, du armer Haufe Israel. Ich helfe dir, sprich der [Ewige], und dein Erlöser ist der Heilige Israels. Siehe, ich habe dich zum scharfen, neuen Dreschwagen gemacht, der viele Zacken hat, dass du Berge zerdreschen und zermalmen sollst und Hügel wie Spreu machen. Du sollst sie wofeln, dass der Wind sie wegführt und der Wirbelsturm sie verweht. Du aber wirst fröhlich sein über den [Ewigen] und wirst dich rühmen des Heiligen Israels.“

Die Elenden und Armen suchen Wasser und es ist nichts da, ihre Zunge verdorrt vor Durst. Aber ich, der [Ewige], will sie erhören; ich, der Gott Israels, will sie nicht verlassen. Ich will Wasserbäche auf den Höhen öffnen und Quellen inmitten der Täler und will die Wüste zu Wasserstellen machen und das dürre Land zu Wasserquellen.

Ich will in der Wüste wachsen lassen Zedern, Akazien, Myrten und Ölbäume; ich will in der Steppe pflanzen miteinander Zypressen, Buchsbaum und Kiefern, damit man zugleich sehe und erkenne und merke und verstehe: Des [Ewigen] Hand hat dies getan, und der Heilige Israels hat es geschaffen“ (Jesaja 41, 14-20).

Reines Wasser – fruchtbare Wüsten

Können Sie sich eine solch fabelhafte Szene vorstellen? Wüsten, die grün und fruchtbar werden, Gartenland mit Bäumen, Sträuchern, sprudelnden Quellen und Bächen; Berge, die abgetragen und bewohnbar gemacht werden.

Beachten Sie, wie Gott diese Bedingungen an vielen Stellen der Bibel beschreibt.

„Dann wird der Lahme springen wie ein Hirsch, und die Zunge des Stummen wird frohlocken. Denn es werden Wasser in der Wüste hervorbrennen und Ströme im dürren Lande. Und wo es zuvor trocken gewesen ist, sollen Teiche stehen, und wo es dürre gewesen ist, sollen Brunnquellen sein. Wo zuvor die Schakale gelegen haben, soll Gras und Rohr und Schilf stehen“ (Jesaja 35, 6-7).

Lesen Sie das ganze 35. Kapitel von Jesaja.

Gott sagt: „Die Wüste und Einöde wird frohlocken, und die Steppe wird jubeln und wird blühen wie die Lilien. Sie wird blühen und jubeln in aller Lust und Freude ...“ (Verse 1-2).

Vor einigen Jahren ereignete sich in einem trockenen, staubigen Canyon tief in der Hügellandschaft zwischen Bakersfield und Los Angeles in Kalifornien ein kleines Erdbeben. Die Besitzer eines kleinen Ferienortes, der inzwischen fast völlig unbeachtet und wegen der Trockenheit der Gegend fast immer verlassen war, überlegten, den Ort zu schließen und woanders hinzuziehen.

Plötzlich erschütterte ein ächzendes, rüttelndes Erdbeben die trockenen Hügel. Nicht lange, nachdem die Erde unter ihren Füßen bebte und gestöhnt hatte, hörten sie ein schwaches Glucksen. Sie rannten zu dem trockenen, staubigen Bachbett, das sich durch ihr Grundstück schlängelte – und waren völlig erstaunt, als sie sahen, dass dort schnell Wasser floss. Als sich der Bach allmählich aufklärte, stellten sie fest, dass das Wasser kristallklar und rein war – süß und erfrischend zum Trinken.

Es ist überflüssig zu erwähnen, dass ihr Geschäft wieder anzieht.

Irgendwie hatte das Erdbeben eine unterirdische Wasserquelle aufgesprengt, so dass das Wasser in Kaskaden durch ihr Grundstück floss.

Denken Sie an die riesigen Ödflächen dieser Erde. Klingt es unglaublich, unglaublich, dass Gott sie wie eine Rose erblühen lassen kann? Warum sollte das so sein?

Die Berge wurden *gebildet*. Große Kräfte verursachten gigantische Erschütterungen oder riesige Risse und Rutschungen in der Erdkruste. Riesige Granitblöcke ragten in den Himmel – die Erde schwankte und taumelte unter den größten Erdbeben ihrer Geschichte. Berge wurden geschaffen – sie sind nicht einfach so entstanden.

Der Gott aller Macht, der die Hügel und Berge geformt hat (Amos 4, 13; Psalm 90, 2), wird sie neu formen – Er wird die Oberfläche dieser Erde neu gestalten.

Lesen Sie von den gewaltigen Erdbeben, die noch kommen werden und die einen Großteil der Wiederherstellung der Landoberfläche unmittelbar bewirken werden. (Siehe Offenbarung 16, 18; Sacharja 14, 4.) Gott sagt: „Die Berge erzittern vor ihm, und die Hügel zergehen ...“ (Nahum 1, 5).

Land unter dem Meer zurückgewonnen

Der Mensch weiß, dass ein großer Teil des Reichtums der Welt unter den Meeren liegt. Öl, Gold, Silber und Dutzende von Mineralien – sie alle sind bis heute unerreichbar und liegen unerschlossen tief unter den riesigen Ozeanen. Außerdem enthält das Meerwasser viel Gold, und die meisten Goldvorräte der Welt befinden sich unter in den Ozeanen.

Viele Gebiete der Erde werden durch die Gezeiten verwüstet – durch das unaufhörliche Schlagen der Brandung, das nach und nach weiteres Land abträgt. Das europäische Tiefland, insbesondere Holland, besteht zu einem großen Teil aus vom Meer zurückgewonnenem Land.

Denken Sie an die vielen Millionen zusätzlicher Hektar, die der Menschheit zur Verfügung stünden, wenn einige der Weltmeere verkleinert würden. Und Gott sagt, dass sie es sein werden! Beachten Sie das: „Und der [Ewige] wird mit dem Bann belegen die Zunge des Meeres von Ägypten und wird seine Hand ausstrecken über den Euphrat mit seinem starken Wind und ihn in sieben Bäche zerschlagen, sodass man mit Schuhen hindurchgehen kann“ (Jesaja 11, 15).

Klingt unglaublich – ist aber wahr!

Die Vereinigten Staaten müssen heute feststellen, dass die Wasserknappheit kritisch wird. Die Verschwendung von Wasser durch den enormen Verbrauch der Industrie, durch Verschmutzung und durch die ungeheuren Mengen, die jeder Mensch täglich verbraucht, bedeutet das unheilvolle Herannahen des Tages, an dem das Wasser knapp wird.

Infolgedessen sind weitere riesige Staudämme und absonderlich teure Meerwasserentsalzungsanlagen im Bau und geplant. Bislang sind die Kosten für die Entsalzung jedoch für viele völlig unerschwinglich. Aber Gott beschreibt eine wunderbare Ära der Entdeckungen und Erfindungen in der Welt von morgen – große Teile der Erde werden zurückgewonnen und einer produktiven Nutzung zugeführt.

Die Probleme der Bevölkerungsexplosion sind real und vielfältig. Nicht nur, dass Millionen von Menschen in absehbarer Zeit vor dem Verhungern stehen, die Regierungschefs haben auch erkannt, dass es ein noch dringenderes Problem gibt –, Nahrungsmittelkriege.

Ein Beispiel dafür sind die Ereignisse in Indien. Regierungstruppen kämpften einst gegen 100 000 Menschen, die wegen des Schlachtens „heiliger“ Kühe in ihrem Land protestierten – was zum Teil geschah, um die Aufständischen vor dem Hungertod zu bewahren.

In Indien gibt es mehr Rinder als in den USA. Doch aufgrund religiöser Überzeugungen werden die Rinder nicht gegessen. Sie wandern auf den Feldern und in den Dörfern und Städten umher und fressen ungeheure Mengen an Nahrungsmitteln, von denen einige auch für Menschen essbar wären. Die Rinder werden zu keinem konstruktiven Zweck eingesetzt.

Hinzu kommt, dass vor einigen Jahren schreckliche Überschwemmungen und eine lang anhaltende Dürre in vielen Gebieten zu einer noch größeren Getreideknappheit führten als sonst. (Bis zur Hälfte der indischen Ernte ging traditionell auch durch das Fehlen geeigneter Transport- und Lagermöglichkeiten, durch Nagetier- und Insektenschäden und durch Verluste auf dem sogenannten Schwarzmarkt oder der Schattenwirtschaft verloren). Infolgedessen bat Indien die Vereinigten Staaten um Hilfe.

Die größte Friedensarmee in der Geschichte der Menschheit wurde zusammengestellt – über 600 Schiffe – und begann, die Ozeane zwischen den Häfen der USA und Indien zu befahren. Schnell waren die riesigen Weizenreserven der Vereinigten Staaten aufgebraucht. Doch die Hungersnot in Indien konnte nur knapp eine Saison lang aufgehalten werden. Und jede plötzliche Katastrophe in den amerikanischen Weizenanbaugebieten könnte eine drohende Hungersnot in den Vereinigten Staaten bedeuten – weil die Reserven nicht ausreichen.

Aber was ist mit den folgenden Jahren?

Die Regierungschefs befürchten, dass es zu riesigen Nahrungsmittelkriegen kommen könnte – jede Nation kämpft mit aller Macht um die schwindenden Überlebensmittel – Nahrungsmittel und Wasser.

Furcht vor Krankheit und Seuchen

Eine schreckliche „Lösung“ für die Bevölkerungsexplosion könnte sich gerade jetzt anbahnen, wenn Gott sie nicht abwendet.

Mit der zunehmenden Unterernährung und dem Hunger kommt die makabre Bedrohung durch Krankheitsepidemien von massivem, weltweitem Ausmaß. Schon jetzt warnen die Behörden vor der Gefahr riesiger Cholera-, Typhus-, Tuberkulose- und Grippeepidemien oder sogar vor dem gefürchteten „Schwarzen Tod“ (Beulenpest), der im 15. bis 17. Jahrhundert in Europa Millionen von Menschen das Leben kostete, sowie vor der großen Pestepidemie, die 1664 und 1665 England heimsuchte.

Aber Gott sagt, dass Krankheit und die Störung des körperlichen Wohlbefindens endlich besiegt werden.

Das ist das ausdrückliche Ziel aller großen medizinischen und pharmazeutischen Unternehmen heute – die endgültige Überwindung der Übel, Krankheiten und Gebrechen der Menschheit.

Die medizinische Wissenschaft versucht, Heilmittel für Krankheiten zu finden – Heilmittel für Grippe und Erkältung – Heilmittel für Krebs, Sklerose, Herzkrankheiten, Arthritis, Taubheit und Blindheit, Muskeldystrophie, Epilepsie und all die anderen schmerzhaften Gebrechen des Menschen.

Lassen Sie uns die wahre Bedeutung des Wortes „Heilung“ verstehen. Ist Ihnen klar, dass die Heilung von Krankheiten, die bereits aufgetreten sind, lediglich bedeutet, dass Gottes Gesetze außer Kraft gesetzt werden? Es bedeutet, die Ursache zu ignorieren – den Menschen zu erlauben, die Ursache zu begehen – und dann nur die Wirkung zu behandeln. Es bedeutet, weiterhin gegen die Naturgesetze zu verstoßen, die Gott für den menschlichen Körper geschaffen hat, und dann zu versuchen, die Naturgesetze daran zu hindern, ihre Strafen zu verhängen.

Aber Gott zeigt, dass Er, wenn Sein Reich regiert, die Menschen lehren wird, die Gesetze der Natur zu befolgen und keine Krankheiten mehr zu verursachen. Mit anderen Worten, aufhören zu sündigen – denn Sünde wird als Übertretung von Gottes Gesetzen definiert (1. Johannes 3, 4; Elberfelder Bibel).

Gott offenbart, dass die gesteigerte Produktivität des Landes und der Überfluss an richtigen und guten Nahrungsmitteln – zusammen mit richtigem Wissen und Bildung in Gesundheitsgesetzen – zu einer guten Gesundheit für alle führen wird.

Gewissenhafte Ärzte träumen vielleicht davon, ihren Job loszuwerden, indem sie Heilmittel für jede Krankheit finden. Aber seien wir doch mal ehrlich! Die Ursache zu ignorieren und nur die Wirkung zu behandeln – die Menschen stillschweigend dazu zu ermutigen, weiterhin Krankheiten zu verursachen, indem sie es versäumen, sie dagegen zu erziehen – könnte nur den Fortbestand des Arztberufs sichern. Können wir an eine Utopie glauben, in der die Menschen sich selbst Krankheiten und Gebrechen zufügen, in der Gewissheit, dass die medizinische „Wissenschaft“ die Strafe beseitigen kann?

In Gottes neuer Welt von morgen wird es in der Tat wahrscheinlich einen Platz für Ärzte geben. Aber er wird die Menschen lehren, gesund zu bleiben, indem er die Ursachen von Krankheiten

vermeidet. Das wird eine völlig neue Art der medizinischen Ausbildung erfordern – nur werden wir dann den Begriff „medizinisch“ fallen lassen. Ein sehr guter befreundeter Arzt sagte einmal zu mir: „Wir Ärzte waren so sehr damit beschäftigt, Krankheiten zu behandeln, dass wir nicht viel Zeit hatten, die Ursachen dieser Probleme zu erforschen.“ In Gottes neuer Welt werden sie dafür reichlich Zeit haben.

In der Welt von morgen wird es tatsächlich eine Utopie geben. Es wird eine allgemeine gute Gesundheit geben.

Wie können solche utopischen Träume wahr werden?

Es ist ganz einfach. Beseitigen Sie die Ursache der Krankheit.

Aber wie soll das geschehen? Es gibt zwei Möglichkeiten:

Erstens, durch richtige Bildung. Die Menschen sollen wissen, dass Gott den menschlichen Körper nicht so geschaffen hat, dass er ständig krank werden und sich ständig Krankheiten einfangen muss. Krankheit tritt nur auf, wenn die Gesetze der Natur gebrochen werden. Es ist nicht natürlich, krank zu sein – es ist unnatürlich. Bringen Sie den Menschen die Gesetze einer guten Gesundheit bei. Durch die richtige Ernährung. Gott hat bestimmte Nahrungsmittel für eine gute Gesundheit geschaffen. Manche Dinge, die wachsen, sind nicht als Nahrung gedacht. Manche sind giftig. Klären Sie die Menschen über sanitäre Einrichtungen, Hygiene, die erforderliche Menge an Schlaf, reines Wasser, frische Luft, Sonnenschein und Bewegung auf.

Und zweitens: Wenn Menschen trotz dieser Ausbildung krank werden oder sich eine Krankheit einfangen, können sie geheilt werden – auf Gottes Weise. Eigentlich ist die Heilung durch Christus die Vergebung der Sünden. Sie funktioniert nach einem Prinzip, das den vermeintlichen Heilungen der medizinischen „Wissenschaft“ genau entgegengesetzt ist.

Die medizinische Gleichung lautet wie folgt: Ein Gift im Körper plus ein Gift in Form von Medikamenten ergibt keine Gifte. Eins plus eins ist gleich nichts? Das ist nicht die Art und Weise, wie sie in der zweiten Klasse Arithmetik lehren.

Gottes Gleichung ist anders. Gott beseitigt auf übernatürliche Weise das Gift im Körper. Eins minus eins ist gleich null. Ein Zweitklässler könnte das herausfinden.

Hindert Gott also Seine Naturgesetze daran, zu wirken und ihre Strafe zu fordern? Oh nein, ganz und gar nicht. Wenn wir bereuen und glauben, vergibt Gott die Sünde und hebt die Strafe auf. Aber wie? Und warum? Weil Jesus Selbst „unsre Schwachheit auf sich genommen, und unsre Krankheiten getragen hat“ (Matthäus 8, 16-17). Und Petrus erklärt, dass wir durch Seine „Wunden“ geheilt sind (1. Petrus 2, 24; Menge Bibel).

Bevor Jesus hingerichtet wurde (und damit die Todesstrafe für geistliche Sünde an unserer Stelle bezahlte – Römer 6, 23), ließ Er Sich mit Striemen schlagen und bezahlte damit an unserer Stelle die Strafe für körperliche Sünde. Gott hindert Seine Gesetze nicht daran, zu wirken. Christus hat die Strafe für uns bezahlt. Auf Gottes Art und Weise wurde die Strafe bezahlt – nicht aufgehoben.

Als Christus den Glauben einiger Freunde eines Gelähmten beobachtete, sagte Er: *„Mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben“* (Markus 2, 5). Die Heilung durch Christus ist Vergebung der Sünden.

Aber als das Volk eine so seltsame Aussage nicht verstand, sagte Christus: „Und Jesus erkannte alsbald in seinem Geist, dass sie so bei sich selbst dachten, und sprach zu ihnen: Was denkt ihr solches in euren Herzen? Was ist leichter, zu dem Gelähmten zu sagen: Dir sind deine Sünden vergeben, oder zu sagen: Steh auf, nimm dein Bett und geh hin? Damit ihr aber wisst, dass der Menschensohn Vollmacht hat, Sünden zu vergeben ...“ (Markus 2, 8-10).

Und wenn Jesus Christus der große Herrscher dieser Erde wird, wird Er diese große Macht einsetzen. In einer Vision sah Johannes die Engel, die Christus bei Seiner Ankunft als Herrscher der Erde priesen.

Sie sagten: „Wir danken dir, Herr, allmächtiger Gott, der du bist und der du warst, dass du deine große Macht an dich genommen und die Herrschaft ergriffen hast!“ (Offenbarung 11, 17).

Die kombinierte Kraft der richtigen Bildung zur wahren Gesundheit und der Heilung aller Krankheiten, wenn sie bereut werden, wird eine perfekte, utopische Gesundheit bedeuten.

Beachten Sie, wie Gott es beschreibt.

„Denn der [Ewige] wird dort bei uns mächtig sein, Flüsse und weite Wassergräben wird es geben, auf denen keine Galeeren mehr fahren, kein stolzes Schiff mehr dahinziehen kann. – Denn der [Ewige] ist unser Richter, der [Ewige] ist unser Meister, der [Ewige] ist unser König; der hilft uns! ... Und kein Bewohner wird sagen: ‚Ich bin schwach‘; denn das Volk, das darin wohnt, wird Vergebung der Schuld haben“ (Jesaja 33, 21-22, 24).

Hört auf diese wunderbare Verheißung: „Stärkt die müden Hände und macht fest die wankenden Knie! Sagt den verzagten Herzen: ‚Seid getrost, fürchtet euch nicht! Seht, da ist euer Gott! Er kommt zur Rache; Gott, der da vergilt, kommt und wird euch helfen.‘ Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben geöffnet werden. Dann wird der Lahme springen wie ein Hirsch, und die Zunge des Stummen wird frohlocken ...“ (Jesaja 35, 3-6).

Gott beschreibt die Belohnungen für den Gehorsam gegenüber Seinen Gesetzen der Barmherzigkeit und Liebe. Beachten Sie Jesaja 58, 8: „Dann wird dein Licht hervorbrechen wie die Morgenröte, und deine Heilung wird schnell voranschreiten ...“

Glück in der Gesundheit

Bei der Beschreibung der Bedingungen für Gesundheit und Überfluss, die auf der Erde herrschen werden, sagt Gott: „Ja, ich will dich wieder gesund machen und deine Wunden heilen ...“ (Jeremia 30, 17).

„Sie werden kommen und auf der Höhe des Zion jauchzen und vor Freude strahlen über die Gaben des [Ewigen], über Getreide, Wein, Öl und junge Schafe und Rinder, dass ihre Seele sein wird wie ein wasserreicher Garten und sie nicht mehr verschmachten sollen.“

Alsdann werden die Jungfrauen fröhlich beim Reigen sein, die junge Mannschaft und die Alten miteinander; denn ich will ihr Trauern in Freude verwandeln und sie trösten und sie erfreuen nach ihrer Betrübnis. Und ich will die Priester mit Fett vom Opfer laben, und mein Volk soll meiner Gaben die Fülle haben, spricht der [Ewige]“ (Jeremia 31, 12-14).

Und warum nicht eine gute Gesundheit?

Warum sollten wir so bereitwillig glauben, dass ein solch perfekter Zustand von Gesundheit und Freude unmöglich ist?

Es ist ein Segen, wenn man die Gesetze der Gesundheit beachtet – eine absolute Garantie dafür, dass man gesund wird und dass Krankheit und Unwohlsein der Vergangenheit angehören werden.

Beachte, was Gott Seinem Volk versprochen hat: „Wenn du nun der Stimme des [Ewigen], deines Gottes, gehorchen wirst, dass du hältst und tust alle seine Gebote, die ich dir heute gebiete ... Und es werden über dich kommen alle diese Segnungen, und sie werden dich treffen, weil du der Stimme des [Ewigen], deines Gottes, gehorsam gewesen bist.“

Gesegnet wirst du sein in der Stadt, gesegnet wirst du sein auf dem Acker. Gesegnet wird sein die Frucht deines Leibes, der Ertrag deines Ackers und die Jungtiere deines Viehs, deiner Rinder und deiner Schafe. Gesegnet wird sein dein Korb und dein Backtrog“ (5. Mose 28, 1-5).

Aber wir erhalten diese wunderbaren Segnungen heute nicht.

Stattdessen stehen wir unter einem Fluch!

Unsere Städte sind eiternde Wunden, gefüllt mit dem Lärm und der Verwirrung des lärmenden Verkehrs, mit Unruhen, Rassenhass, Kriminalität, Pornografie, Luftverschmutzung und einer unglücklichen, elenden Bevölkerung, die das schnelle Geld sucht, um der widerlichen Umgebung der großen „Asphalt- und Betonschungel“ unserer Zeit zu entkommen!

Unsere Felder sind verflucht; verflucht durch Wetterkapriolen, Dürre, Überschwemmungen, Insektenbefall und Krankheiten – verflucht durch Chemikalien und vom Menschen verursachte Schädlinge.

Eines von 14 Babys, die in den Vereinigten Staaten geboren werden, ist unehelich, in Chicago, Cleveland und Houston ist es sogar eines von 10. Und von allen Babys, die jedes Jahr geboren werden, sind mehr als 6 % bei der Geburt mit einem schweren Defekt behaftet; sie sind mit Blindheit, Stummheit, Taubheit, missgebildeten Gliedmaßen oder schrecklichen Krankheiten schon im Mutterleib verflucht. Einige Babys werden jedes Jahr mit Krebs geboren!

Unser *Korb* und unsere *Vorräte* sind verflucht – die nationalen Reserven sind erschöpft und ins Ausland gegangen, um hungernde Völker zu ernähren (an Nationen, die selten, wenn überhaupt, die US-Politik unterstützen), was zugegebenermaßen nur eine vorübergehende Anstrengung ist, die den Hunger von Millionen Menschen nur hinauszögert.

Ob wir es nun zugeben wollen oder nicht – unsere Völker stehen heute unter einem Fluch.

Aber bald wird der große Gott uns zwingen, die Segnungen anzunehmen. Er wird Seine warme und barmherzige Herrschaft über die rebellische, halsstarrige Menschheit verhängen und uns zwangsweise Freude bringen. Er wird darauf bestehen, dass wir glücklich sind; Er wird viel Gutes in unserem Leben verlangen; Er wird uns befehlen, gesund zu sein und uns mit einem Gefühl des Wohlbefindens und der Zufriedenheit zu erfüllen.

Und so werden die beängstigenden, vielfältigen Probleme der Bevölkerungsexplosion und ihre fatalen Folgen wie, des schlechten Wetters, der Krankheiten und aller Probleme, die mit der Überbevölkerung zusammenhängen – wie, Umweltverschmutzung, steigende Kriminalität und der psychologische Druck durch das Leben in der Großstadt – all diese Probleme werden gelöst werden, und zwar in unserer Zeit.

Wie sieht es mit der Verteilung der Bevölkerung aus?

Wird es Platz für die vielen Milliarden Menschen auf der Erde geben?

Ja, natürlich. Denken Sie daran, dass heute nur 15 Prozent der Erdoberfläche bewohnbar sind – und nicht mehr als 10 Prozent sind kultivierbar. Aber wenn Gott die ganze Erde bewohnbar macht und sogar das gesamte Wettergeschehen auf der Erde, die Meeresströmungen, die arktischen Luftströme, die Jetstreams, die Anordnung der Gebirgsketten und die Lage der Kontinente verändert, wird die ganze Erde bevölkert sein.

Gott zeigt, wie einzelne Völker in ihr Land zurückkehren und es neu besiedeln. „ Es wird einst dazu kommen, dass Jakob wurzeln und Israel blühen und grünen wird, dass sie den Erdkreis mit Früchten erfüllen“ (Jesaja 27, 6).

Gott sagt, dass die Wüste wieder fruchtbar aufgebaut werden wird.

„Denn siehe, ich will mich wieder zu euch kehren und euch mein Angesicht zuwenden, dass ihr angebaut und besät werdet. Und ich will viele Menschen auf euch wohnen lassen, das ganze Haus Israel insgesamt, und die Städte sollen wieder bewohnt und die Trümmer aufgebaut werden. Ja, ich lasse Menschen und Vieh auf euch zahlreich werden; sie sollen sich mehren und fruchtbar sein. Und ich will euch wieder bewohnt sein lassen ...“ (Hesekiel 36, 9-11).

Lesen Sie das ganze Kapitel von Hesekiel 36. Gott sagt: „... ich [will] die Städte wieder bewohnt sein lassen, und die Trümmer sollen wieder aufgebaut werden. Das verwüstete Land soll wieder gepflügt werden, nachdem es verheert war vor den Augen aller, die vorübergingen“ (Verse 33, 34).

Und was ist mit allen anderen Nationen?

Beachten Sie: „Zu der Zeit wird eine Straße sein von Ägypten [Ägypten existiert noch als Nation] nach Assyrien [von dessen Volk viele vor Jahrhunderten nach Europa – dem heutigen Deutschland – ausgewandert sind], dass die Assyrer nach Ägypten und die Ägypter nach Assyrien kommen, und die Ägypter samt den Assyrern werden dem Herrn dienen. Zu der Zeit wird Israel der Dritte sein mit Ägypten und Assyrien, ein Segen mitten auf Erden; denn der [Ewige] Zebaoth wird sie segnen und sprechen: Gesegnet bist du, Ägypten, mein Volk, und du, Assur, meiner Hände Werk, und du, Israel, mein Erbe!“ (Jesaja 19, 23-25).

Was für eine utopische Vorhersage ist das!

Ägypten und Deutschland werden in liebevoller, respektvoller und dienender Zusammenarbeit mit genau den Völkern dargestellt, mit denen sie in der Vergangenheit in Konflikt standen.

Das ist ein echter Fortschritt!

Ihre Bibel zeigt also, dass Nationen noch existieren – und zwar an bestimmten Orten. Sie berichtet von der Wiederbevölkerung von Orten, die durch Kriege und Seuchen vorübergehend unbrauchbar geworden sind.

Fortgesetzt in [... und alle sprechen die gleiche Sprach](#)*